

Gelsenkirchen, 25. September 2020

Testphase nextTicket 2.0 läuft seit 100 Tagen

Bereits über 6.000 Teilnehmer erproben

Luftlinienkilometer-Tarif

Seit Mitte Juni 2020 können Nahverkehrskunden im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) mit nextTicket 2.0 die neue Ticket-Generation über ihr Smartphone nutzen. Nach den ersten 100 Tagen ziehen die Beteiligten eine positive Bilanz. Seit dem Start haben über 6.000 registrierte Nutzer mehr als 15.000 Fahrten mit nextTicket 2.0 unternommen. Mit dem federführend von den Stadtwerken Neuss in Kooperation mit der Rheinbahn Düsseldorf und dem VRR entwickelten nextTicket 2.0 haben die Kooperationspartner ein digitales Angebot auf den Weg gebracht, das Fahrgästen in der Region den Zugang zum Öffentlichen Personennahverkehr erleichtert.

Erste Ergebnisse aus der begleitenden Marktforschung des Markttests zeigen, dass die Kunden zufrieden mit dem neuen Ticketangebot sind und es positiv annehmen. Wesentlich ist das optimierte Tarifsysteem, das den Fahrpreis auf Grundlage der Luftlinie zwischen der Start- und Zielhaltestelle bestimmt. Der eTarif setzt sich zusammen aus einem Festpreis in Höhe von 1,40 Euro sowie einem Leistungspreis von 0,26 Euro pro angefangenem Luftlinienkilometer. Dieser Smartphone-basierte Ansatz ermöglicht einen komplett kontaktlosen Ticketkauf sowie eine kontaktlose Ticketprüfung. Ein Prozedere, das insbesondere hinsichtlich der Corona-Pandemie von Vorteil ist.

„Neue und innovative Vertriebswege sind für den ÖPNV ganz wichtig, um Bus und Bahn noch attraktiver zu machen. Die fortschreitende Digitalisierung bietet gerade auch für den Nahverkehr ein sehr hohes Potenzial, das es zu heben gilt. Gemeinsam mit unseren Partnern und mit Unterstützung der politischen Vertreter im VRR erproben wir mit nextTicket 2.0 nun einen veränderten und vereinfachten Tarifansatz und erleichtern unseren Kunden damit den Zugang

...2

zum ÖPNV. nextTicket 2.0 ist ein wegweisendes Projekt für ein zeitgemäßes und kundenfreundliches ÖPNV-Angebot und Teil eines Prozesses hin zu einem gemeinsamen und landesweiten Tarifkonzept“, sagt José Luis Castrillo, Vorstand des VRR.

Wege zu nextTicket 2.0

Unter www.nextTicket.de finden Interessierte detaillierte Informationen zum Test und die Möglichkeit, sich als Teilnehmer zu registrieren.

Allen Fahrgästen im VRR steht die nextTicket 2.0-App kostenlos im App-Store von Apple und im Google-Play-Store zur Verfügung. Zum Starten der App benötigen die Kunden ihren Benutzernamen und das Passwort, das sie bei der Registrierung angegeben haben. Um die App tatsächlich nutzen zu können, ist es wichtig, dass die Kunden bei der Registrierung ihre Zahlungsdaten hinterlegen. Erst dann kann die App für Fahrten freigeschaltet werden.

Kontakt für Journalisten:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Dino Niemann * Telefon: 0209/15 84 412 * E-Mail: presse@vrr.de

Die Meldung finden Sie im Internet unter www.vrr.de